

Fortress Paper Ltd.

Im Company – Talk: Dr. Alfonso Ciotola, Präsident

„Kapazität bei Banknotenpapier vor deutlichem Ausbau“

Datum: 21.10.2009

Aktiendaten:

Branche: Spezialpapier
Marktsegment: Open Market
ISIN: CA34958R1010
Kürzel: LII
Aktueller Kurs: 5,20 €
Aktienzahl: 10,31 Mio.
Market Cap.: 53,61 Mio. €

Aktionärsstruktur:

Chadwick Wasilenkoff (CEO) 22,3%
 ABC Funds 10,5%
 Streubesitz 67,2%

Coverage:

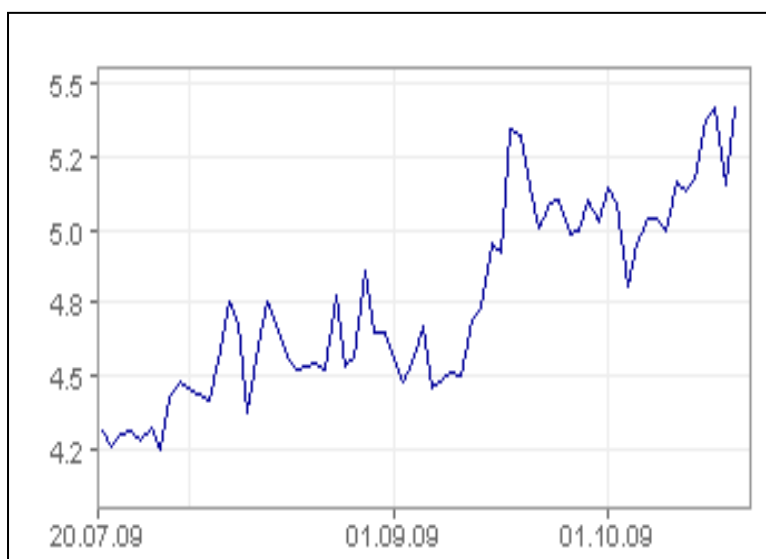
GSC Research 19.08.2009
BUY

Finanzkalender:

Nov. 2009 Bericht Q3 2009
März 2010 Zahlen 2009
Mai 2010 Bericht Q1 2010
Aug. 2010 Bericht Q2 2010
Nov. 2010 Bericht Q3 2010

mainvestor Company - Talk

Tel.: +49 69-90550555
 Ein Produkt der Mainvestor GmbH
 ZeiBelstr. 19
 60318 Frankfurt
 kontakt@mainvestor.de
 V.i.S.d.P. Dr. Rainer Brändle
 Bitte beachten Sie unseren Disclaimer!



- „Bei Tapetenvlies höchsten Auftragsbestand seit Beginn des Abschwungs“
- „Kapazität im Werk Dresden um 50% erhöht“
- „Neues Banknotenpapier Durasafe wird im Dezember vorgestellt“
- „Wechsel in den Prime Standard erscheint sinnvoll“

Jahr	Total income in Mio. €	EBIT in Mio. €	Net result in Mio. €	EPS
2007	91,4	6,7	3,3	0,48
2008	117,3	12,4	7,9	0,77
2009 ^e	112,6*	9,8*	6,8*	0,66*
2010 ^e	120,3*	10,9*	7,3*	0,70*

*Analystenschätzungen GSC Research August 2009

Fortress Paper Ltd.

Hintergrund:

Die Fortress Paper Ltd. ist ein führender, internationaler Hersteller im Bereich der Erstellung von Sicherheits- und Spezialpapieren. Fortress Paper betreibt zwei Papierfabriken: die Landgart AG in der Schweiz und die Dresden Papier GmbH in Deutschland. Fortress Papers Sicherheitspapiersparte umfasst Banknoten sowie Pass- und Visapapier, die Spezialpapiersparte beinhaltet Tapetenvlies sowie Spezialpapiere für die graphische Industrie und technische Anwendungen. Um das Sicherheitspapiergeschäft auszudehnen entwickelt und vermarktet die Landgart AG innovative Sicherheitsprodukte auf Papierbasis. Fortress Paper ist einer von nur neun bevollmächtigten Zulieferern für den Euro und einziger Lieferant für den Schweizer Franken, der sichersten Banknote weltweit.

mainvestor Company Talk sprach mit Dr. Alfonso Ciotola, Präsident von Fortress Paper Ltd.

mainvestor: Herr Dr. Ciotola, es scheint, als hätte Sie die Wirtschaftskrise im 1. Halbjahr 2009 nur wenig tangiert?

Dr. Alfonso Ciotola: Uns ist es gelungen, trotz der weltweiten Rezession den Nettoumsatz nahezu auf dem Vorjahresniveau zu halten. So haben wir im 1. Halbjahr 2009 rund 96,3 Mio. CAD nach 98,9 Mio. CAD im 1. Halbjahr 2008 umgesetzt. Gemerkt haben wir die Krise eigentlich nur bei unseren Spezialpapieren in Landquart. Bei den Sicherheitspapieren, also u.a. Banknoten und Passpapieren, sind wir unverändert für mehrere Monate ausgebucht. Auch bei dem Tapetenvlies, die wir in unserem Werk in Dresden produzieren, konnten wir Ende des 2. Quartals wieder einen erfreulichen Auftragseingang verzeichnen.

mainvestor: Und dennoch haben Sie im Mai 2009 ein Kostensenkungsprogramm initiiert.

Dr. Alfonso Ciotola: Die Maßnahmen sind aus einer Position der Stärke erfolgt. Wir haben zahlreiche Kostensenkungspotentiale identifiziert, die wir durch die eingeleiteten Maßnahmen heben. Zu einer Anpassung der Produktionskapazität wird es dabei nur im Bereich der Spezialpapiere kommen, hier reduzieren wir von vier auf drei Schichten. In den anderen Bereichen handelt es sich um reine Optimierungen. Dennoch reden wir von über 4 Mio. CAD pro Jahr an Einsparungen. Zum Vergleich, wir haben im 1. Halbjahr 2009 ein Ergebnis von 5,5 Mio. CAD erzielt, nach zuvor 7,6 Mio. CAD im 1. Halbjahr 2008. Die eingeleiteten Maßnahmen bedeuten also einen großen Schritt zu höherer Rentabilität. Wenn die Konjunktur wieder anzieht, dürften wir vor diesem Hintergrund unser Ergebnis deutlich steigern.

mainvestor: Aber Sie planen auch weitere Wachstumsinvestitionen

Dr. Alfonso Ciotola: Sie spielen auf unsere Papiermaschine für Banknoten an. Wir produzieren hier bisher eine Lage Banknotenpapier und müssen die Ränder links und rechts aufgrund der aktuellen produktionsbreite der Maschine wegschneiden. Wir werden in Zukunft eine zweite Maschine in Landquart umbauen und können so zukünftig drei Lagen nebeneinander produzieren und das fast ohne Verschnitt, was unsere Kapazität deutlich erweitert. Dies bedeutet natürlich auch einen erheblichen Rentabilitätsgewinn.

mainvestor: Wie hoch werden denn die Investitionen dafür sein?

Dr. Alfonso Ciotola: Wir kalkulieren rund 50 Mio. CAD für den gesamten Umbau, der bis Ende 2010 abgeschlossen sein soll. Dann aber verfügen wir über eine Produktionskapazität, die dreimal höher sein wird als heute.

mainvestor: Können Sie denn die zusätzliche Mengen auch verkaufen?

Dr. Alfonso Ciotola: Wir produzieren heute am Limit und sind für viele Monate ausgebucht. Die zusätzliche Kapazität sollte in einem Zeitraum von 3-5 Jahren platzierbar sein. Sie müssen sehen, wir sind der einzige Papierlieferant für den Schweizer Franken, der als mit am fälschungssichersten in der Welt gilt. Zudem beliefern wir als einziger Produzent außerhalb des Euro-Raumes Banknotenpapier für den Euro, und zwar an insgesamt nun zehn Länder. Durch neuartige Sicherheitselemente, die wir zusammen mit der Schweizer Nationalbank entwickelt haben, sollte sich unsere Stellung sogar noch verbessern. Wir sind davon überzeugt, dass der Banknotenmarkt auch in den nächsten Jahren wachsen wird.

mainvestor: Können Sie sagen, um welche Sicherheitselemente es sich dabei handelt?

Dr. Alfonso Ciotola: Hervorheben möchte ich unser Produkt Durasafe. Wir haben hier einen Polymerkern in das Banknotenpapier eingearbeitet, so dass die bisherigen Sicherheitsmerkmale weiter eingefügt werden können, zudem aber ein transparentes Fenster möglich ist. Dies wird von zahlreichen Notenbanken in Zukunft gewünscht, um die Fälschungssicherheit noch zu erhöhen. Wir stellen das Produkt auf der Banknote Conference 2009 vor, die im Dezember in Washington D.C. stattfinden wird. 2010 könnten dann bereits erste Umsätze möglich sein.

mainvestor: Lassen Sie uns zu den anderen Bereichen kommen, auch in Dresden haben Sie gerade die Kapazitäten erweitert...

Dr. Alfonso Ciotola: In Dresden verfügen wir jetzt über eine Produktionskapazität von 45.000 Tonnen, immerhin 50% mehr als vor 3 Jahren. Hier produzieren wir die Basis für Vliestapeten. Während der Markt für Tapeten allgemein sicher nicht einfach ist, weist dieses Teilssegment seit Jahren eine erfreuliche Entwicklung auf, auch der Ausblick ist positiv. Wir wollen durch die Kapazitätserweiterung unsere Position global stärken.

mainvestor: Wie sind Sie denn aktuell im Vliestapetenmarkt positioniert?

Dr. Alfonso Ciotola: Wir verfügen über einen Marktanteil von rund 50%, weltweit versteht sich. Nach der Delle Anfang des Jahres im Zuge der Finanzkrise verfügen wir aktuell über den höchsten Auftragsbestand seit dem Beginn des wirtschaftlichen Abschwungs. Dies macht uns sehr zuversichtlich.

mainvestor: Sie wollen aber nicht nur intern wachsen, sondern sind auch auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten.

Dr. Alfonso Ciotola: Das stimmt. Interessant wären für uns z.B. zusätzliche Produktionskapazitäten, gerade bei Sicherheitspapieren.

mainvestor: Wie würde denn die Finanzierung einer Übernahme aussehen?

Dr. Alfonso Ciotola: Das hängt natürlich von der Größe des Unternehmens ab. Wir sind sehr solide finanziert und haben nach unserem Börsengang 2007 an den regulierten Markt der Börse Toronto noch rund 25 Mio. CAD per Ende Juni in der Kasse. Bei größeren Akquisitionen würden wir prüfen, ob eine Mischung aus Barkomponenten, Aktien und Fremdkapital sinnvoll erscheint.

mainvestor: Fortress Paper werden aktuell in Toronto im regulierten Markt und im Freiverkehr in Frankfurt gelistet, wie kam es dazu?

Dr. Alfonso Ciotola: Fortress Paper hat ihren Firmensitz in Kanada, was historische Gründe hat, deshalb erfolgte 2007 auch der Börsengang an der Toronto Stock Exchange, übrigens natürlich mit Prospekt. Begleitet wurde unser IPO dabei von RBC Dominion Securities, TD Securities sowie Raymond James, also namhaften Playern. Unser operatives Geschäft befindet sich mit den beiden Papierfabriken aber vollständig in Europa. Gerade auch von Investorensseite kam deshalb der Wunsch nach einer Börsennotierung in Europa. Seit August 2008 werden unsere Aktien nun im Open Market in Frankfurt notiert, ein erster Schritt.

mainvestor: Dem weitere folgen?

Dr. Alfonso Ciotola: Es gibt jetzt die Handelsmöglichkeit auch in Europa. Aber die Notierung im Open Market, also im Freiverkehr, ist für viele institutionelle Investoren nicht sonderlich interessant. Dies bekommen wir regelmäßig als Feedback. Es ist deshalb nur eine logische Folge, dass wir uns über eine Aufwertung der Notierung Gedanken machen, sinnvoll erscheint da natürlich auch der Prime Standard.

mainvestor: Können Sie uns schon eine Einschätzung für das Gesamtjahr 2009 geben?

Dr. Alfonso Ciotola: Angesichts der gegenwärtigen konjunkturellen Unsicherheit, was auch nach oben gilt, haben wir für das Gesamtjahr keine konkrete Prognose veröffentlicht. Nur soviel möchte ich sagen: Wir sehen im Bereich Sicherheitspapiere weiter eine sehr hohe Nachfrage, was uns in diesem Bereich weiter wachsen lassen sollte. Der Markt für Vliestapeten hat sich zuletzt wieder erholt, so dass wir hier recht zuversichtlich sind. Bei den Spezialpapieren, die rund ein Drittel des Umsatzes unseres Werkes in der Schweiz ausmachen, kann ich eine Prognose derzeit nicht abgeben. Vielleicht hilft zur Orientierung, was Analysten uns für 2009 zutrauen. So erwartet GSC-Research einen Umsatz von 112,6 Mio. Euro und ein Ergebnis pro Aktie von 0,66 Euro.

mainvestor: Damit würde Ihr Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) unter neun liegen, das erscheint nicht gerade teuer.

Dr. Alfonso Ciotola: Es ist nicht Aufgabe des Vorstands, den Aktienkurs zu kommentieren. Aber Investoren sollten sich einfach unsere Marktstellung bei Vliestapeten, die Positionierung bei Banknotenpapier und das Potential unseres neuen Produkts Durasafe sowie die daraus resultierenden Perspektiven vor Augen führen. All dies eröffnet uns erhebliches Wachstumspotential für die kommenden Jahre. Hinzu kommt, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben, Kosten gesenkt und unsere Rentabilität erhöht haben.

mainvestor: Wo sehen Sie Fortress Paper in drei Jahren?

Dr. Alfonso Ciotola: In drei Jahren wollen wir unsere Kapazität bei Banknotenpapier deutlich ausgebaut und unsere besondere Marktstellung für ein deutliches Wachstum genutzt haben. Zudem wollen wir auch an den Perspektiven bei den Vliestapeten als Marktführer partizipieren. Ziel ist es also, dass Fortress Paper als Experte für Hochsicherheitspapiere und Tapetenvlies deutlich größer als zum gegenwärtigen Zeitpunkt sein wird und dabei die heute gute Profitabilität weiter steigert.

mainvestor: Vielen Dank, Herr Dr. Ciotola.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch bilden dieses Dokument oder darin enthaltene Informationen eine Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung irgendeiner Art. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Die in diesem Interview geäußerten Meinungen und Aussagen geben nicht die Meinung der mainvestor GmbH wieder. Die mainvestor GmbH unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem Unternehmen.